

Wie heilig ist diese Stätte

Erstmals fand der Kindergottesdienst für die 10- bis 14jährigen am 15. März 2026 in der Gemeinde Wetter-Wengern statt.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus 1. Mose 28, 17 zugrunde:
„Und er fürchtete sich und sprach: Wie heilig ist diese Stätte! Hier ist nichts anderes als Gottes Haus und hier ist die Pforte des Himmels.“

Zunächst zeigte Priester Norbert Krause (Witten) kurz den Kontext des Bibelwortes auf (Jakob sieht im Traum die Himmelsleiter) und ging dann auf den Begriff „Heiligkeit" ein.
Warum ist der Gottesdienst heilig und wie verhalten wir uns angemessen?
Nach weiteren Minuten der Predigt wurde der Gottesdienst plötzlich durch geplante Störungen des KiGo-Teams unterbrochen. Sie unterhielten sich lautstark, aßen Kekse und ließen einen Papierflieger durchs Kirchenschiff gleiten, zudem war eine Person mit Bademantel bekleidet. Diese inszenierten Negativbeispiele führten die weitere Erarbeitung mit den Kindern zu folgendem Ergebnis:
Im Gottesdienst verhalten wir uns respektvoll, sind ruhig und hören zu. Warum? Weil Gott da ist, uns besonders nahe sein möchte und uns etwas zu sagen hat. Dies sollte uns immer bewusst sein.

Priester Krause schilderte den Kindern, dass der störende Papierflieger auch ein Bild für vom Gottesdienst ablenkende Gedankenflüge sein könne.

Im Predigtbeitrag ging Diakonin Andrea Lindgraf (Bochum-Ost) auf die besondere Heiligkeit der Abendmahlsfeier ein. Sie erklärte den Kindern, dass die Sündenvergebung ein Geschenk Jesu ist und der Augenblick der Hinnahme der Hostie ein einzigartiges Näheverhältnis zu ihm darstellt. Auch das bewusste Sprechen des Vaterunsers, das aufmerksame Verfolgen der Freisprache und das angemessene Verhalten beim Gang zum Abendmahl wurde mit den Kindern vertieft.

Nach dem KiGo fanden wie immer die Unterrichte statt.

21. März 2026

Text: Andrea Lindgraf

Fotos: Susanne Müller





